

19.03.2015

Entschließungsantrag

der Fraktion der PIRATEN

zum Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
„Gründungen im Handwerk fördern“ (16/8102).

Handwerk beim digitalen Strukturwandel unterstützen

I. Sachverhalt

Die Digitalisierung macht auch vor Handwerksberufen nicht halt. Das kleinteilig strukturierte Handwerk ist dabei besonderen Herausforderungen ausgesetzt, da der digitale Wandel eine wissens- und zeitintensive Beschäftigung mit innovativen Technologien voraussetzt, die in kleinen Unternehmen nur schwer zu realisieren ist.

Eine Umfrage des Marktforschungsunternehmens TNS Infratest hat herausgefunden, dass gerade einmal 39 Prozent der Handwerksunternehmen der Digitalisierung eine hohe Bedeutung zumessen. Dies ist vor dem Hintergrund problematisch, dass diejenigen Kleinunternehmen deutlich häufiger Umsatzwachstum melden können, die auf digitale Lösungen setzen. Weniger als 10 Prozent der Unternehmen mit geringem Digitalisierungsgrad verzeichnen steigende Umsätze, so TNS Infratest.

Auch eine Umfrage des Zentralverbands des deutschen Handwerks vom Juni 2014 zeigt, dass die Unsicherheit bei dem Thema noch groß ist: 41 Prozent der befragten Unternehmen können keine Angabe machen, ob die Digitalisierung eher Chance oder Nachteil für ihr Unternehmen bedeutet. Dabei können auch im Handwerk innovative Produktionsverfahren, wie zum Beispiel der 3D-Drucker, große Veränderungen im Geschäftsfeld bewirken.

Vor dem Hintergrund dieser Thematik forderte die Handwerkskammer zu Köln am 20.02.2015 einen Perspektivwechsel der Politik: Statt einer Fixierung auf „Industrie 4.0“ müsse die gesamte mittelständische Wirtschaft erreicht werden. Dazu legte sie einen 10-Punkte-Plan zur „Digitalen Agenda Handwerkswirtschaft 4.0“ vor.

Datum des Originals: 19.03.2015/Ausgegeben: 19.03.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

II. Der Landtag stellt fest:

Die Digitalisierung betrifft die gesamte mittelständische Wirtschaft, große sowie kleine Unternehmen. Neben einer Industrie 4.0 - Zielsetzung braucht es auch eine „Handwerk 4.0“ – Strategie des Landes Nordrhein-Westfalen.

III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- den digitalen Wandel bei kleinen und mittleren Unternehmen, darunter das Handwerk, zu unterstützen und dazu ihre Beratungs- und Fördermaßnahmen auszuweiten,
- eine Agenda „Handwerk 4.0“ mit konkreten Maßnahmen zur Unterstützung der Digitalisierung kleiner und mittelständiger Handwerksunternehmer zu erstellen und bis zum 01. September 2015 vorzulegen.

Dr. Joachim Paul
Marc Olejak
Daniel Schwerd

und Fraktion